



Jutta Langenbach demonstriert in dem Diabetes-Mobil das Testverfahren an sich selbst. Foto: Ralf Menzebach

## Diabetes-Mobil stieß auf große Resonanz

Männer zeigten sich bei Tests zurückhaltender

Olsberg. (raz)

**Jutta Langenbach machte in ihrem Diabetes-Info-Mobil aus Duisburg einen zufriedenen Eindruck. „Für einen so kleinen Ort haben wir eine tolle Resonanz gefunden“, berichtete sie. Bereits bis zur Mittagszeit hatte sie 48 Messungen durchgeführt.**

„Viele sind sogar von außerhalb angereist, um hier ihren Blutzuckergehalt messen zu lassen“, fügt sie hinzu. Drei frisch entdeckte Diabetesfälle konnte die Betreuerin des Mobils an diesem Morgen ausmachen und auch ein Fall mit schwerem Bluthochdruck war dabei. Von diesen Erkrankungen hatten die Getesteten bislang keine Ahnung.

Gemietet wurde das Info-Mobil des Deutschen Diabetikerbundes von der Ruhrapo-

theke in Olsberg. Mit im Boot saß aber auch die Diabetes-Selbsthilfegruppe Olsberg.

Im Gegensatz zu den Tests aus den Apotheken wurde in dem Mobil der verlässlichere Langzeitzuckerwert, der sich auf das letzte Vierteljahr bezieht, gemessen. Aber auch der Body-Maß-Index, der ein Maß für das Verhältnis von Gewicht und Größe darstellt, wurde hier ermittelt, um auf die Risikofaktoren aufmerksam zu machen.

„Am interessiertesten sind die Frauen“, stellte Jutta Langenbach fest, „die Männer sind da bedeutend zurückhaltender.“ Auch die Jüngeren zeigten nach ihrer Beobachtung bedeutend weniger Interesse. „Dabei erkranken zunehmend gerade jüngere Menschen und Kinder an dem vererbaren Typ II“, so Jutta Langenbach.